



## Weltladen- Standpunkt #2

März 2022

Foto: Forum Fairer Handel / Philipp Striegler

# Weltläden und der sozial-ökologische Wandel

”

*Der Handel mit Produkten aus menschenwürdiger Herstellung macht für viele Menschen einen Unterschied.*

*Was wir aber auch brauchen und wofür Weltläden sich auf verschiedene Art und Weise einsetzen, ist ein grundlegender Wandel.*

*Es geht ums Ganze.*



Sarah Kreuzberg,  
Vorstand Weltladen-Dachverband e.V.

Foto: I. Helen Jivalu

### **Weiter so geht nicht!**

Die zahlreichen globalen Krisen (Klimawandel, Artensterben, Pandemien, ökonomisches Ungleichgewicht etc.) zeigen sehr deutlich, dass wir ein Wirtschaftssystem brauchen, mit dem unsere natürlichen Lebensgrundlagen erhalten werden. Unsere aktuelle Lebensweise basiert auf einer Ausbeutung von Menschen und Natur und einer Auslagerung der Kosten in Raum (globaler Süden) und Zeit (zukünftige Generationen). Diese Art des Wirtschaftens ist nicht zukunftsfähig.

Eine sozial-ökologische Transformation beschreibt den Wandel hin zu einer Lebensweise, die die Natur schützt und mehr globale Gerechtigkeit bewirkt. Kooperation und Ressourcenschutz rücken dabei an die Stelle der bisher vorherrschenden Prinzipien von Konkurrenz und Wachstum. Damit dies gelingt, braucht es einen grundlegenden Wandel auf individueller, gesellschaftlicher, institutioneller und politischer Ebene.

## Aufbruch in eine sozial-ökologische Zukunft

Seit vielen Jahren setzen sich die Postwachstumsbewegung sowie alternative Bewegungen wie die Gemeinwohlökonomie, die Commons Bewegung, Ubuntu und Buen Vivir für einen sozial-ökologischen Wandel ein.

Gemeinsam mit ihren Partnerorganisationen und anderen sozialen Bewegungen gestalten auch Weltläden seit rund 50 Jahren den sozial-ökologischen Wandel proaktiv mit. Sie setzen dabei auf ihre Stärken: gerechten Handel mit Partnern im Globalen Süden, Info- und Bildungsarbeit sowie den Dialog mit politischen Entscheidungsträger\*innen.

Weltläden und anerkannte Fair-Handels-Organisationen zeigen auf, wie ein anderes Wirtschaften möglich ist, indem der Mensch und die planetaren Grenzen in den Mittelpunkt des Handelns gestellt werden. Dabei entwickeln sich Weltläden weiter und greifen verschiedene nachhaltige Ansätze auf, wie in den folgenden Beispielen deutlich wird:

Mit dem Verkauf von unverpackten Produkten geht der Weltladen Freiberg einen Schritt weiter Richtung Nachhaltigkeit, indem er Verpackungsmüll reduziert. Zudem bietet er auch Gemüse aus Solidarischer Landwirtschaft von einem benachbarten Biohof an.

Die Weltläden Iller-Lech bieten gemeinsam mit der Fair-Handels-Genossenschaft Café Chavalo den ersten Nicaragua-Kaffee aus Solidarischer Landwirtschaft an.

Der Filderstädter Weltladen ist weitgehend klimaneutral. Als Beitrag zur Erreichung des 2-Grad-Ziels berechnet der Weltladen jährlich seinen CO<sub>2</sub>-Ausstoß, den er durch Heizung, Strom, Papier oder Fahrten zu Veranstaltungen verursacht. Der Gegenwert für den CO<sub>2</sub>-Ausstoß geht an die "Klimakollekte", die damit energieeffiziente Kochstellen und Klimaschutz-Projekte im Globalen Süden fördert.

Mit öffentlichkeitswirksamen Aktionen geben Weltläden Denkanstöße und regen dazu an, das eigene Konsumverhalten zu reflektieren. Bei der Aktion „leerer Weltladen“ in Berlin/Prenzlauer Berg wurden alle Regale komplett ausgeräumt. Stattdessen fanden die Kund\*innen in den Regalen Postkarten mit Impulsen zu Ressourcenschutz und nachhaltigem Konsum.

Der sozial-ökologische Wandel braucht das Engagement von vielen Menschen und Initiativen. Als lokale Akteure bieten die rund 900 Weltläden bundesweit zahlreiche Möglichkeiten, den Wandel mitzugestalten - damit ein gutes Leben für Alle möglich wird.

## Auf den Punkt gebracht

1. Eine sozial-ökologische Transformation ist nötig, um die natürlichen Ressourcen der Erde zu schützen und mehr globale Gerechtigkeit zu bewirken.
2. Der Faire Handel zeigt auf, wie ein anderes Wirtschaften möglich ist, indem er den Menschen und die planetaren Grenzen in den Mittelpunkt des Handelns stellt.
3. Die Weltladen-Bewegung engagiert sich auf lokaler und bundesweiter Ebene für Umwelt- und Ressourcenschutz, Klimagerechtigkeit und Menschenrechte.
4. Weltläden bieten Möglichkeiten des Engagements und setzen sich gemeinsam mit Partnern der solidarischen Ökonomie für ein gutes Leben für Alle ein.

### Weitere Informationen

fairtont. #6 Ein gutes Leben für alle durch eine sozial-ökologische Transformation?!  
[weltladen.de/ueber-weltlaeden/fairtont](http://weltladen.de/ueber-weltlaeden/fairtont)

Forum Fairer Handel (2018): [Gesellschaftliche Transformation durch Fairen Handel?](#)

Forum Fairer Handel (2021): [Eine Faire Zukunft für alle. Zukunftsbilder des Fairen Handels](#)

Gemeinwohlökonomie  
[web.ecogood.org/de](http://web.ecogood.org/de)

Konzeptwerk Neue Ökonomie  
[konzeptwerk-neue-oekonomie.org](http://konzeptwerk-neue-oekonomie.org)

I.L.A. Werkstatt  
[ilawerkstatt.org](http://ilawerkstatt.org)

### Impressum

Herausgeber: Weltladen-Dachverband e.V.  
Ludwigsstraße 11 | 55116 Mainz | [www.weltladen.de](http://www.weltladen.de)

Der Weltladen-Standpunkt erscheint in loser Folge und gibt die Position der Weltläden zu relevanten gesellschaftspolitischen Themen wieder.

